

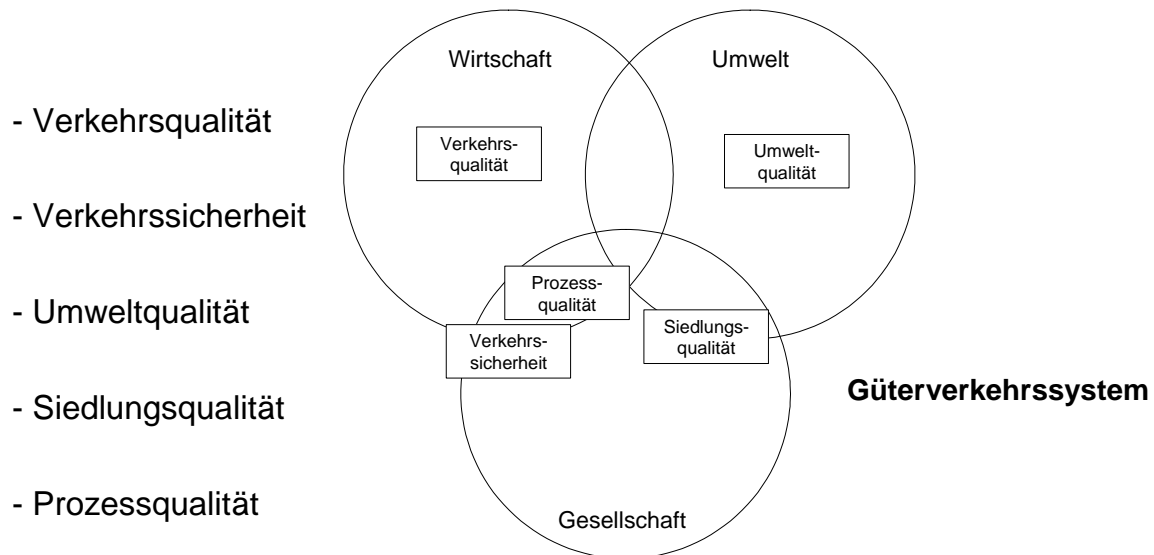
# Evaluationsrahmen

31. Oktober 2007

## Evaluationsrahmen Ziele

- **Standardisierbares Verfahren** zur Beurteilung von Massnahmen und Strategien im Agglomerationsgüterverkehr
- Perspektive der **öffentlichen Hand**
- → **volkswirtschaftliche** Betrachtungsweise
- **Doppelter Zweck:** Forschungsprojekt NFP 54 & Evaluation der Güterverkehrspolitik in einer Agglomeration

## Fünf Wirkungsbereiche der Agglomerationsverkehrspolitik im Güterverkehr



## Indikatoren zur Messung der Zielerreichung

Anforderungen:

- Relevanz
- Repräsentativität, Gültigkeit
- Nachvollziehbarkeit, Transparenz, Verständlichkeit
- Datenqualität und -verfügbarkeit, Möglichkeit regelmässiger Aktualisierung
- Eignung zur Erfassung von Trends, Frühwarnungsfunktion

## Wirkungsbereiche und -ziele

- **Verkehrsqualität** → - Sicherstellung Qualität des Güterverkehrs in Agglomeration
  - Sicherstellung Effizienz des Güterverkehrs in der Agglomeration
- **Verkehrssicherheit** - Sicherstellung Leistungsfähigkeit & Qualität des Gesamtverkehrs in Agglo.
  - Sicherstellung Entwicklungsfähigkeit des Güterverkehrs in der Agglo.
- **Umweltqualität** - Sicherstellung Erreichbarkeit der Innenstadt (Central Business District)
  - Sicherstellung Erreichbarkeit von Güterterminals
- **Siedlungsqualität** - Sicherstellung Erreichbarkeit von grossen Verladern in der Agglomeration
  - Sicherstellung Erreichbarkeit von Entwicklungsgebieten in Agglo.
- **Prozessqualität** - Minimierung der negativen Auswirkungen auf den Personenverkehr

## Wirkungsbereiche und -ziele

- Verkehrsqualität
- **Verkehrssicherheit** → - Minimierung der durch den Güterverkehr verursachten Personenschäden
- **Umweltqualität** - Minimierung der durch den Güterverkehr verursachten Sachschäden
  - Reduktion der Risiken durch Gefahrguttransporte
- Siedlungsqualität
- Prozessqualität

## Wirkungsbereiche und -ziele

- Verkehrsqualität
- Verkehrssicherheit
- **Umweltqualität** → - Verringerung der durch den Güterverkehr verursachten Luftschadstoffemissionen
- Siedlungsqualität - Verringerung der durch den Güterverkehr verursachten Lärmemissionen
- Prozessqualität - Verringerung der durch den Güterverkehr verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen, bzw. des Energieverbrauchs

## Wirkungsbereiche und -ziele

- Verkehrsqualität
- Verkehrssicherheit
- Umweltqualität
- **Siedlungsqualität** → - Minimierung der Flächenbelegung von Strassenflächen durch be- und entladende Fahrzeuge
- Prozessqualität - Minimierung des Flächenbedarfs im Siedlungsgebiet
- Minimierung der Beeinträchtigung der Aufenthaltqualität in Zentren und Wohnquartieren
- Minimierung der Auswirkungen auf das Ortsbild

## Wirkungsbereiche und -ziele

- Verkehrsqualität
- Verkehrssicherheit
- Umweltqualität
- Siedlungsqualität
- **Prozessqualität** → - Sicherstellung des Einbezugs aller relevanten Akteure in die Strategieentwicklung und Massnahmenplanung
  - Gewährleistung einer hohen Vollzugsqualität

## Ausgewählte Indikatoren, verwendete Daten

Wirkungsziele ( je Agglo.)	Indikator(-en)	Erhebungsperiode	Evaluationsinstrument
<i>gemäss Tabelle oben</i>	<i>wenn mögl. Indikatoren v. A1</i>	<i>jährlich, einmal, ...</i>	<i>(4 Instrumente)</i>
<i>Beispiele</i>			
Effizienz Güterverkehr	Anteil Leerfahrten in % Gewichtsauslastung in % Volumenauslastung in %	jährlich	Monitoring, Ex-Post-Evaluation
Verringerung Luftschadstoffemissionen	Emissionen pro Fzm od. Tkm	jährlich	Monitoring, Ex-Post-Evaluation
Flächenbedarfs im Siedlungsgebiet	Flächenbedarf in % des Siedlungsgebiets	jährlich	Monitoring, Ex-Post-Evaluation
Einbezug aller relevanten Akteure in Strategieentwickl. & Massnahmenplan.	Zufriedenheit (Befragung, bspw. durchschnittl. Gesamtzufriedenheit pro Gruppe)	einmal, ev. periodisch	Ex-Post-Evaluation



## Wirkungsbereiche und -ziele

Wirkungsziele> Massnahmen?	W1 Effizienz des Güterverkehrs	W2 Erreichbarkeit Innenstadt	...	Wxy
<i>Beispiele</i>				
M 1: Road Pricing	X	X		
M 2				
...				
M xy				